

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Poesie und Politik

Bon Traugott Unverstand

Ottave rime heißen die schönen Verse der großen italienischen Heldengedichte des Tasso usw.

Das klingt verdammt gelehrt und die Leser des Nebelspalter werden bald ausrufen: „Dieser Unverstand hat eigentlich Verstand.“

Gefehlt! Ich bin weder gelehrt, noch verständig. Aber ich bin Mitglied einer Lesegesellschaft, und wenn ich was gescheidtes sagen will, dann lasse ich mir von dem kundigen Bibliothekar die notwendigen Bücher oder Zeitschriften geben und schreibe ab, was ich gebrauchen kann. Ungefähr so, wie es die Herren Studenten bei den Dissertationen machen, wofür sie dann den Doktorstitel erhalten. — Ich denke dabei

immer an den Mann, der, wenn er in Gesellschaft ging, vorher irgend ein paar Artikel aus dem Konversationslexikon auswendig lernte, das Gespräch geschickt auf die Stichwörter lenkte und dann mit einer ungeheuren Gelehrsamkeit prahlte; vorausgesetzt, daß er die Artikel nicht verwechselte, was dann mit einer ebenso ungeheuren Blamage endigte.

Hohl! hohl! mein lieber Nebelspalter, hohl, wie ein ausgeblasenes Gi. Nur die scheinbar unversehrte Schale täuscht die nicht vorhandene Süße vor.

Jetzt kennen Sie mich und nun werden Sie mir auch verzeihen, wenn ich Ihnen meine selbstgedachten Gedanken über „Poesie und Politik“ in „Stanzen“ (wieder ein verdammt gelehrtes Wort) übermittle, die ich aus abgeschriebenen Büchern abgeschrieben habe.

1.

Lloyd George:

Und der Mensch versche die Götter nicht!
Denn aus dem Sarten und dem Strengen
Entsteht, wie aus der Nacht das Licht,
Das Weitere dann aus dem Engen,
Wie Welle sich an Welle bricht
Und alles sucht, sich zu vermengen.

So klar wie dies, sind auch die Kriegesziele,
Die Lloyd George erklärt im Wortgespiele.

2.

Wilson:

Ich will den Frieden; will ihn, ohne Wollen!
Den Streit zu enden künd' ich neuen Streit.
Ich schmire mit Milliarden Räder, daß sie rollen
Und mache Millionen kampfbereit.
Wenn alle toll sind, spiele ich den Tollten
Und mach' die Zukunft zur Vergangenheit.
Sühl' ich jedoch, daß mir kein Sieg beschieden,
Dann deckt schon vor dem Krieg mein Wollen sich
mit Frieden.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Aida“, Oper von Verdi.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl“, Märchenspiel v. Löwenberg.
Abends 8 Uhr: „Mignon“, Oper von Thomas.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Rausch“, von Strindberg.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die bessere Hälfte“, Schwank von F. Arnold und E. Bach.

CORSO - Theater

Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, abends 8 Uhr:

Variété-Saison 10 Welt-Attraktionen 10

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 und abends 8 Uhr.

Restaurant — Café

Zur Kaufleuten

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.— à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen
und in Flaschen. Stern-Bräu.
Hürlmann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER - FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Hotel ALBULA

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten, DINERS.

M. Künzler-Lutz

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

,,CERES“
Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1851
Mittag- und Abendtisch
Bahnhofstrasse 981
nächst dem Bahnhof

Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Die Abgabe

des Nebelspalter

an die tit.

Straßenverkäufer
auf dem Platz Zürich besorgt zu
vorteilhaften Bedingungen

Joh. Frei-Santschi
Dufourstr. 41, Zürich 8.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn.

1781

Weinstube zum Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten

:: Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere ::

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,
Weinpflanzer in Algier.

„Bollerei“

Schiffbrücke 26
zwischen Bellevue
und Helmhaus
ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Dîners à Fr. 1.70 und 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine : Prop. A. Beerhalter - Jung.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprach.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu
jeder Tageszeit.

1829

Inh.: A. HILTL